



(Autn. Pöhl) (A. Pöhl)

„Nachdem eine richtige Linie gegeben worden ist, nachdem man die richtige Lösung einer Frage gefunden hat, hängt der Erfolg der Sache von der Organisationsarbeit ab, von der Organisation des Kampfes für die Durchführung der Parteilinie, von der richtigen Auswahl der Leute, von der Kontrolle über die Ausführung der Beschlüsse der leitenden Organe. Fehlt dies, so läuft man Gefahr, daß die richtige Parteilinie und die richtigen Beschlüsse ernststen Schaden nehmen. Mehr noch: Ist eine richtige politische Linie gegeben worden, so entscheidet die Organisationsarbeit alles, auch das Schicksal der politischen Linie selbst - ihre Durchführung oder ihr Scheitern/

<Aw iJ. STAU N »Fragen da« UninWm». Seite 577 f.)

WALTER ULBRICHT

## Die Die nächsten Aufgaben der Organisationspolitik

Die nächsten Maßnahmen zur besseren Durchführung der Generallinie der Partei bestehen in folgendem:

Erstens: Verbesserung der ideologischen Arbeit in der Partei durch Förderung des Selbststudiums aller Parteimitglieder, durch gründlicheres Studium der Geschichte der KPdSU sowie durch besondere Zusammenfassung und Schulung von Propagandisten in Seminaren und Kursen.

Zweitens: Verbesserung der sozialen Zusammensetzung der Partei, Aufnahme von Aktivisten als Kandidaten. Es ist notwendig, den Kandidaten systematisch zu helfen durch Förderung ihres Selbststudiums, durch Heranziehung zu Kursen und durch ihre Teilnahme an der Massenarbeit.

Drittens: Die Arbeit der Parteileitungen ist operativ zu gestalten. Es soll eine systematische Anleitung und Kontrolle der unteren Organisationen erfolgen. Indem die Parteileitungen die Durchführung der Hauptaufgaben der Partei an den Knotenpunkten ihres Gebietes — in bestimmten Großbetrieben, MAS usw. — direkt anleiten, kontrollieren und die Durchführung der Parteibeschlüsse sichern, schaffen sie Beispiele für die Parteiorganisation ihres ganzen Gebietes. Voraussetzung dafür ist, den Abteilungsbürokratismus zu überwinden und das Instrukteurwesen auszubauen. In alle Grundorganisationen in Betrieben, Wohngebieten oder Orten, auf den MAS und volkseigenen Gütern ist mindestens einmal im Monat ein Referent der höheren Parteileitung zu vermitteln.

Viertens: Die Arbeit mit den Kadern ist in der Weise zu verbessern, daß sich die Sekretariate der Parteileitungen verantwortlich fühlen für die Heranziehung, Entwicklung und Förderung junger Kräfte, vor allem aus den Reihen der Aktivisten, Jugendlichen und Frauen. Die Arbeit mit den Kadern darf nicht auf die Personalabteilungen beschränkt bleiben, sondern jede Abteilung ist auf ihrem

Gebiete dafür verantwortlich. Zum Beispiel muß sich die Abteilung, die für die Kulturarbeit verantwortlich ist, mit Lehrern, Wissenschaftlern usw. beschäftigen. Die Abteilung Wirtschaft muß sich der technischen Intelligenz annehmen, sie muß die jungen Aktivisten ausfindig machen, die auf Ingenieurschulen geschickt werden können, usw. Eine solche Kaderpolitik ist notwendig, damit es uns gelingt, eine parteigenössische Intelligenz zu schaffen, damit aus den Reihen der Partei erfahrene, fachlich gut geschulte und politisch zuverlässige Menschen kommen, die entscheidend an der Leitung in Staat, Wirtschaft und im kulturellen Leben mitwirken können.

Fünftens: Die Parteiorganisationen in den Betrieben müssen wirklich zu den wichtigsten Grundorganisationen der Partei werden. Sie sind deshalb systematisch von den Leitungen der Parteiorganisationen zu unterstützen. Alle Parteimitglieder, die im Betrieb beschäftigt sind, müssen Mitglieder der Betriebsparteiorganisation sein, dort ihre Beiträge leisten und an der Parteiarbeit teilnehmen. Insbesondere ist die Arbeit der Parteibetriebsgruppen in den Berliner Betrieben zu verbessern.

Sechstens: Die Massenagitation ist in der Weise zu verbessern, daß bei den Landes- und Kreisleitungen eine besondere Schulung von Referenten für die Versammlungen in den Betrieben, Wohngebieten und Dörfern erfolgt. Die Versammlungstätigkeit ist in der Weise umzustellen, daß in den Betriebsabteilungen und Wohngebieten sowie in den Dörfern Versammlungen mit öffentlichem Meinungsaustausch durchgeführt werden, in denen Vertreter der SED auf die Fragen der Bevölkerung antworten. Durch die Befähigung der Parteifunktionäre und Parteimitglieder, die Maßnahmen auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet richtig zu erklären, die gegnerischen Argumente zu widerlegen, wird es auch möglich sein, die Aufklärungsarbeit in den Massenorganisationen zu verbessern.